

KLEINE AUSZEITEN
IM

-DREILÄNDERECK-

DEUTSCHLAND • NIEDERLANDE • BELGIEN

HANS ZAGLITSCH



WOCHENEND & WOHNMOBIL



CAMPING- &

STELLPLÄTZE

HIGHLIGHTS

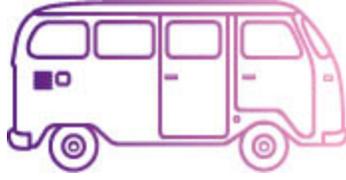
AKTIVITÄTEN



BRUCKMANN



Der Österreicher HANS ZAGLITSCH lebt seit 30 Jahren in den Niederlanden, wo er sich auf Texte und Bilder für Bücher rund um Reisen, Freizeit und Architektur spezialisiert hat. Auf seinen Touren kreuz und quer durch West- und Südeuropa ist er fast immer mit Rad, Wohnmobil oder Wohnwagen unterwegs, bevorzugt Stell- und Campingplätze als Ausgangspunkte für die Recherche. Für den Bruckmann Verlag hat er zahlreiche Wohnmobilführer publiziert. Durch die grenznahe Lage seines Wohnortes zum Westen Deutschlands und zu Belgien, ist er häufig zwischen Niederrhein, Maas und belgischer Weser unterwegs.



ZIELE IM ÜBERBLICK



Maastricht



Maas und Maasplassen



Valkenburg



Wurm- und Broichbachtal



Südlimburg



Vaals



Aachen



Stolberg



Düren



Lüttich



Aubel



Eupen



Botrange



Roetgen



Monschau



Nationalpark Eifel

**KLEINE AUSZEITEN
IM
-DREILÄNDERECK-
DEUTSCHLAND · NIEDERLANDE · BELGIEN**





BRUCKMANN

INHALT

EINLEITUNG

Grenzenlos

Zwischen Maastricht, Aachen und Lüttich

1 Historisch, lebhaft und burgundisch

Maastricht

2 Am Grenzfluss

Maas und Maasplassen

3 Mergelhöhlen, Brauereien und Schlösser

Valkenburg

4 Burgen und Bergbau

Wurm- und Broichbachtal

5 Fast wie in der Toskana

Südlimburg

6 Am Schnittpunkt dreier Länder

Vaals

7 Kaiserresidenz und Domstadt

Aachen

8 Kupfer und Kohle

Stolberg

9 Idyllisches Rurtal

Düren

10 Kunst, Kultur und Architektur

Lüttich

11 Durchs Herver Land

Aubel

12 Belgisches Wesertal

Eupen

13 Im Naturschutzgebiet Hohes Venn

Botrange

14 Durchs Vennvorland

Roetgen

15 Im Monschauer Land

Monschau

16 Natur pur

Nationalpark Eifel

Orts- und Sachregister

Impressum



Ein absolutes Highlight im Dreiländereck: der Nationalpark Eifel

GRENZENLOS

Zwischen Maastricht, Aachen
und Lüttich

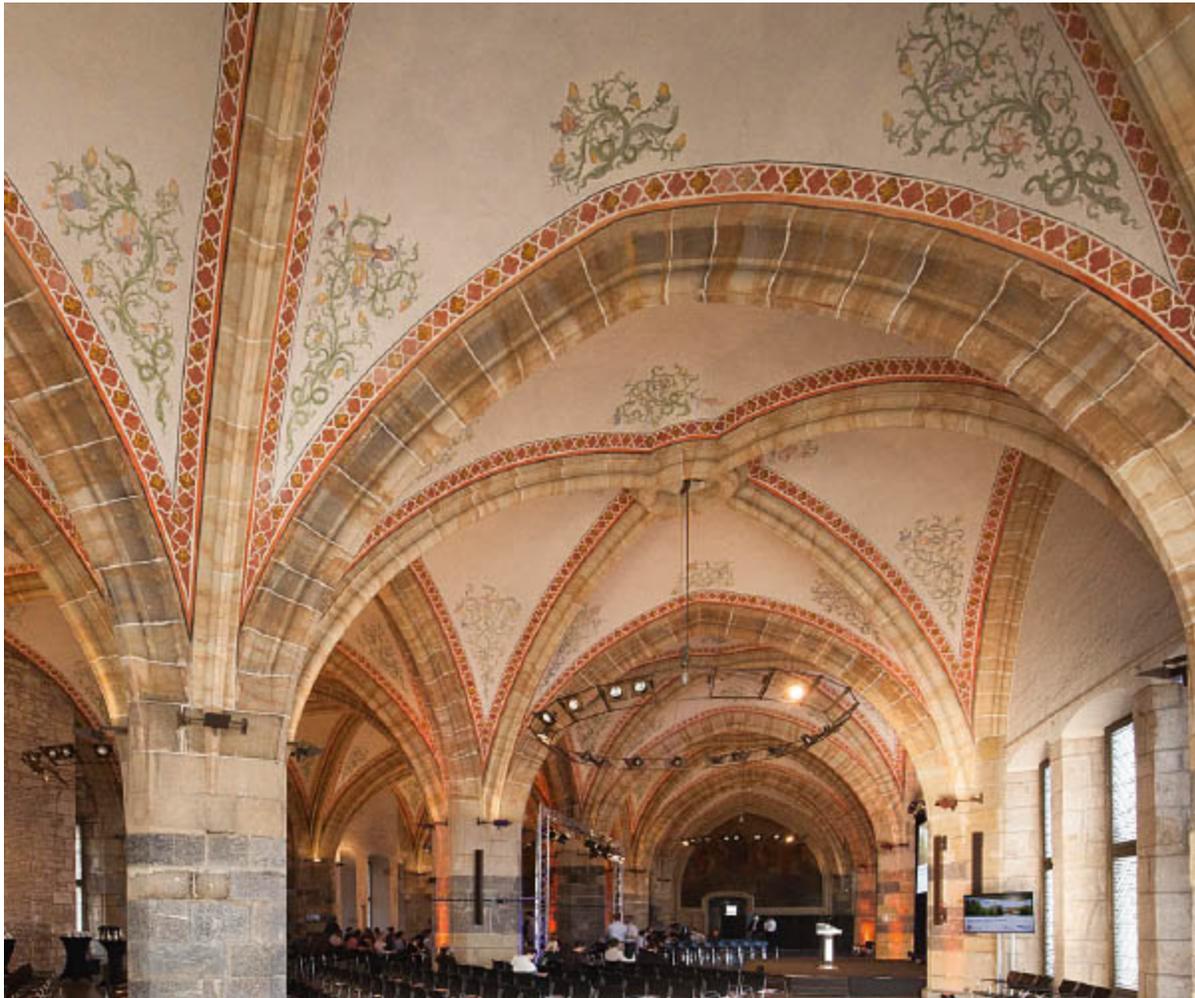




Boudewijn-Turm



Burg Stolberg



Krönungssaal im Aachener Rathaus

Seit Jahrzehnten sind die Landesgrenzen in der Europäischen Union verschwunden, ebenso das lästige Geldwechseln und die zeitraubenden Passkontrollen. Der Reisepass wird kaum noch benötigt, doch sollte er trotzdem immer dabei sein. Das Reisen innerhalb der Europäischen Union - und damit auch im Dreiländereck - ist dadurch viel einfacher, viel leichter, viel bequemer geworden. Lediglich die Sprache in den unterschiedlichen

Kulturräumen bildet noch ab und an ein kleines Hindernis, aber eher ein sehr kleines.

Mit Deutsch kann man sich in touristischen Bereichen im niederländischen Südlimburg und im Nordosten Belgiens problemlos verständigen. Je weiter man von Ostbelgien Richtung Lüttich reist, desto mehr wird Französisch gesprochen. Mit Englisch kann man sich dort nur vereinzelt verständigen. Nichtsdestotrotz lohnt es sich, auch mal über die Grenze bis nach Lüttich, ins Herver Land um Aubel oder ins Wesertal zwischen Eupen und Chaudfontaine zu blicken, wo Belgien sehr bezaubernde Seiten hat.

SCHÖNES IM DREILÄNDERECK

Dieser Wohnmobilführer zeigt Ihnen 16 schöne und interessante Ziele im Dreiländereck. Er führt Sie durch historische **Städte**, beschauliche **Dörfer** und zu interessanten **Sehenswürdigkeiten** und zeigt Ihnen Möglichkeiten, um **Naturschutzgebiete**, **Flusstäler**, **Moor- und Heidelandschaften** zu Fuß oder mit dem Rad zu erkunden. Am Ende jedes Highlights gibt es Informationen mit Adressen von Informationsstellen, einer Übersicht der Highlights, die Sie keineswegs verpassen sollten, sowie Praktisches zu Stell- und Campingplätzen. Im Infoblock werden auch Vorschläge für die Aufenthaltsdauer gemacht. Dies sollte aber nur als ein grober Anhaltspunkt betrachtet werden, denn zwei Tage, drei Tage oder doch eine ganze Woche unterwegs zu sein, ist durch das Angebot an Sehenswürdigkeiten und Freizeitmöglichkeiten kein Problem. An den vorgeschlagenen Zielen lässt es sich tagelang aushalten und die einzelnen Highlights lassen sich durch oft kurze Distanzen zudem auch gut verbinden. Das Netz an Verkehrswegen ist gut, ebenso der Zustand der

Straßen. Staus kommen eher an Werktagen während der Hauptverkehrszeit in den Ballungsgebieten vor.

WISSENSWERTES ZU WOHNMOBILSTELL- UND CAMPINGPLÄTZEN

Die Anzahl der **Wohnmobilstell- und Campingplätze** ist flächendeckend, lediglich in Belgien ist das Angebot etwas dünner gesät. Die Ausstattung der Campingplätze variiert zwischen klein, einfach und zweckmäßig sowie groß mit kompletter Infrastruktur. Campingplätze sind häufig auf Dauercamper ausgerichtet, verfügen aber auch über einige Touristikplätze für eine Nacht, oft auch vor der Schranke. Da es öfter vorkommt, dass Stellplätze wegen hoher Auslastung zeitlich begrenzt geschlossen sind, ist eine Reservierung – wenn möglich – immer anzuraten.

Parkplätze für Wohnmobile sind in einigen Städten am Rande des Zentrums vorhanden, allerdings nur für kleinere Camper, weshalb die Anreise für eine Besichtigung mit öffentlichen Verkehrsmitteln oder dem Rad empfehlenswerter ist.

Während in Deutschland eine Infostelle als Touristeninformation hinlänglich bekannt ist, heißt sie in den Niederlanden VVV, **Vereniging voor Vreemdenlingenverkeer**, eine Organisation, die den regionalen Tourismus fördert und Besucher mit den notwendigen Informationen für die Region versorgt. In Belgien macht dies in den Orten der **Infopunt**.



Bestens unterhalten: der Wohnmobilstellplatz in Monschau



Einfach mal Pause machen und die stille Natur genießen

AKTIV IM DREILÄNDERECK

Das **Radwegenetz** im Dreiländereck ist gut und die Beschilderung (fast) perfekt, sodass Sie unterwegs nicht unbedingt ein Navi benötigen werden. Die ausgeschilderten Radrouten verlaufen teils auf separaten asphaltierten Radwegen, meistens aber auf verkehrsarmen Nebenstraßen und Wirtschaftswegen, wobei am Rand der Landstraßen oft ein Farbstreifen mit Sperrlinie für die Radler angelegt wurde. Entlang von Flüssen, in Wäldern und Naturschutzgebieten sind die Radwege nicht asphaltiert und oft mit Kies oder Sand befestigt. In einigen Altstadtkernen mindert das Kopfsteinpflaster den Radgenuss. Egal, ob Sie eine Radtour planen oder nicht: ein Rad sollte immer mitgenommen werden. Der Drahtesel ist schon wegen dem größeren Aktionsradius ein Muss. Zum Radeln empfiehlt sich übrigens ein stabiles, mehrgängiges Tourenrad oder besser noch ein Elektrofahrrad, denn das Dreiländereck kennt viele hügelige Ecken. Die **beste Reisezeit zum Radeln** ist der Frühling und Frühsommer, wenn die Natur zu neuem Leben erwacht ist und die Temperaturen zum Radeln angenehmer als in den heißen Sommermonaten sind. Für Heidegebiete ist der August farblich am interessantesten, für Moorgebiete März und April, wenn das Wolfsmilchgras blüht.



Fast wie in der Toskana: die Landschaft im Süden der Provinz Limburg

Für **Wanderungen** gelten die gleichen Monate als beste Reisezeit wie beim Radeln. Die Wandermöglichkeiten im Dreiländereck sind groß. In den meisten Touristeninformationen und/oder auf den Webseiten der Orte gibt es informative Broschüren für die Wanderungen in der Umgebung, wie etwa in Roetgen über die Sternrouten Roetgen (roetgen.sternrouten.de). Neben klassischen Wandertouren gibt es in einigen Orten auch außergewöhnliche Touren wie im niederländischen Noorbeek. Dort werden Weingarten-Wanderungen veranstaltet, natürlich auch mit anschließender Verkostung des Rebensafts. In Kreuzau wurde ein 22 Kilometer langer Wassererlebnispfad entlang der Rur angelegt, und Außergewöhnliches zu Fuß bietet das Haus Ternell im belgischen Hohen Venn, etwa 20 Kilometer südlich von Roetgen. Dort werden kleine Touren unter dem Motto

»Bewusstes Gehen in der Natur« und »Waldbaden für Anfänger und Fortgeschrittene« mit speziellen Themen wie »Die heilende Kraft des Waldes« und »Waldatmosphäre einatmen« angeboten. Auf eigene Faust in die Natur eintauchen kann man auf dem Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel, ein rund 85 Kilometer langer, anspruchsvoller Wanderweg mit vier Tagesetappen zwischen 18 und 25 Kilometern, auf dem man viel über Flora und Fauna lernt und sich fernab der Zivilisation bewegt, sodass sich Natur und Ruhe äußerst positiv auf Geist und Körper auswirken werden.

Wer Spaß am **Klettern** hat: Klettermöglichkeiten, egal ob für Groß oder Klein, gibt es unter anderem im Hürtgenwalder Hochseilgarten (hochseilgarten-huertgenwald.com) und auf dem Abenteuer-Trail im niederländischen Kerkrade.

Liebhaber des **Wassersports** fahren in den Niederlanden am besten ins Maastal, vor allem nördlich von Maastricht, wo es mit den künstlichen Maasplassen hervorragende Wassersportgebiete gibt, die für jeden etwas in petto haben. In Belgien steuert man am besten den See von Robertville an und in Deutschland den Stausee Obermaubach, den Alsdorfer Weiher und den Rursee, wo auch Schiffsrundfahrten angeboten werden. Ob mit Kanu oder Kajak, mit Tret- oder Ruderboot, ob surfend oder stehend paddelnd – an den erwähnten Orten findet man auch den passenden Vermieter, falls man sein eigenes Gefährt nicht mitbringt.



Blick auf die Monschauer Altstadt



Wanderweg im Nationalpark Eifel



Blick vom Krawutschketurm gen Westen

MIT KINDERN AN BORD

Jede Stadt, jede Region bietet auch immer etwas für die Jüngsten an. **Abenteuerspielplätze**, **Freizeitparks** mit Fahrgeschäften, **Skaterbahnen**, **Minigolfanlagen** und **Streichelzoos**. Von den klassischen Zoos in den Städten des Dreiländerecks ist der Aachener Euregiozoo mit einem Lehrpfad für Kinder zur umweltfreundlichen Energiegewinnung und einem Kinderbauernhof hervorzuheben. Hier können die Kids den ganzen Tag mitmachen, füttern, pflegen, ausmisten und nach getaner Arbeit mit Ponys reiten. Die Betreuung der Haustiere findet mit geschulten Pädagogen statt. Kinderbetreuung pur den ganzen Tag. Spiel, Spaß und jede Menge Unterhaltung bietet auch der Kerkrader Park Mondo Verde mit Tiergehege, Dinosaurierpark, Fahrgeschäften und Kinderspielplatz.

Interaktiv und für Kinder pädagogisch wertvoll ist auch die Ausstellung Wildnis(t)räume im Besucherzentrum Vogelsang IP inmitten des Nationalparks Eifel. Hier können die Kleinsten, aber auch die Großen an verschiedenen Stationen Dinge aus der Natur anfassen, ausprobieren, schnuppern, lauschen und vieles mehr. Ein Leitsystem erleichtert die Erkundungstour durch die Ausstellung, die auch mit Kinderwagen bequem zu befahren ist. Zudem gibt es eine umfangreiche Dokumentation über die einstige NS-Ordensburg Vogelsang, einen Shop für Mitbringsel und Gastronomie fürs leibliche Wohl.



Outletcenter Maasmechelen Village



Erlebnismuseum Lernort Natur



Angelspaß für Groß und Klein in den Maasplassen



Infozentrum in Dilsen-Stokkem



Besichtigung der Fluweelengrot in Valkenburg

Auch das Erlebnismuseum Lernort Natur in Monschau ist für Kids bestens geeignet. Auf rund 200 Quadratmetern werden rund 1000 Tierpräparate ausgestellt, man kann hinter einer Glasscheibe ein emsiges Bienenvolk beobachten, eine Wolfs- und Bärenhöhle bestaunen, in Fühlkästen den Tastsinn und an Fellen den Geruchssinn aktivieren, ein Tierpräparat streicheln oder mit Tierpfoten hübsche Abdrücke in Ton als Souvenir machen – ein perfekter Ort für die Kleinen, aber auch für die Eltern, um einen verregneten Tag zu überbrücken.

Alles in allem lässt die Vielseitigkeit des Dreiländerecks kaum Langeweile aufkommen. Es gibt für jeden Geschmack, jedes Interesse und fast jedes Bedürfnis etwas. Dabei kommt auch das Entschleunigen nicht zu kurz, denn zwischen bewaldeten Hügeln, bunten Wiesen und Feldern

gibt es jede Menge Orte, an denen man die Seele einfach baumeln lassen kann. Vielleicht mal im Ambiente eines **Thermalbads**? Dann sind Sie in der Aachener Carolustherme an der richtigen Stelle. Und wenn Ihr Wohnmobil auch noch auf dem Stellplatz in Bad Aachen steht, erhalten Sie Ermäßigung bei der Nutzung der Therme.

HISTORISCH, LEBHAFT UND BURGUNDISCH

Maastricht



Bootsanlegestelle und Bogenbrücke Sankt Servatius in Maastricht

Mittelalterliche Sakralarchitektur, kopfsteingepflasterte Altstadtgassen, verschwiegene Ecken, schattenreiche Plätze mit gemütlichen Kneipen sowie viel Kunst und Kultur zeichnen das auf römischen Fundamenten errichtete Maastricht aus. Die Stadt beidseitig der Maas ist pulsierendes Herz der Provinz Limburg, Universitätsstadt und Wiege des Euro. Viele Niederländer bezeichnen sie als »Perle des Südens«, für viele ist das lebhaftes Maastricht aber auch eher untypisch für das sonst kalvinistisch geprägte Land, was unter anderem an der burgundischen Lebensart und dem bunten Karnevalstreiben liegt.

Der Wohnmobilstellplatz am Bosscherweg (siehe Auf einen Blick) liegt am Nordrand der rund 120 000 Einwohner zählenden Stadt, etwa drei Kilometer vom Zentrum entfernt. Das Wohnmobil sollten Sie wegen Parkplatzmangel in der Stadt allerdings stehen lassen. Es gibt einen sehr guten Radweg beim Stellplatz, der entlang der Straße direkt ins Zentrum von Maastricht um den Marktplatz führt. Auffallend am Westrand des Marktplatzes ist das **Standbild** des niederländischen Wissenschaftlers Johannes Petrus Minckeleers. Er hat das Leuchtgas und die Gaslampe erfunden, woran die stets brennende Fackel in seiner linken Hand heute noch erinnert. Gemütliche Terrassencafés säumen den Marktplatz, in dessen Mitte sich das historische **Rathaus** erhebt. Das hübsche Gebäude wurde Mitte des 17.